

Toller Einstand des Sommertheaters

Villingen-Schwenningen (nst) Eine ge- glückte Premiere lieferte das „Vilinger Sommertheater“ beim Freilufttheater im Jugendkulturzentrum am Klosterhof ab. Nachdem das Stück zweimal wegen Coronaerkrankungen einiger Akteu- re verschoben werden musste, gab die Hobbytheatertruppe unter Regie von Jörg Klug am Mittwoch einen spielfreu- digen Einstand.

Am Imbissstand der „Hansibar“ ist einiges los. Dort serviert Kioskbesitze- rin Penny (Karin Binkert-Hörmann), ihren Gästen Currywurst mit Pommes, Bratwurst und Frikadellen und trifft ne- benbei auf die skurrilsten Typen. Dort lassen sich nicht nur Stammgäste, wie zwei Bauarbeiter und ein Obdachloser, ihr alltägliches Bier von Penny aufti- schen, sondern es kommen und gehen die unterschiedlichsten Charaktere, die auf ihrer Durchreise sind.

Die Schauspieler, neben Karin Bin- kert-Hörmann sind dies Claudia Bick- Würth, Harry Grüneis, Sarah Grünwe- del, Lara Heigl, Peter Horn, Jörg Kluge und Dietmar Schlau, lieferten eine an- spruchsvolle Leistung ab, mussten sie doch in rund drei Stunden 60 verschie- dene Rollen mit schnellen Kostüm- wechseln meistern.

Da gibt es zwei Fußballfans, die auf dem Weg zum Spiel des FC Bayern sind und lautstark gegen die gegnerische Mannschaft Werder Bremen pöbeln, eine Gruppe Lehrerinnen, die unter- wegs zu einem Selbstfindungsseminar mit Trommel- und Malereikursen sind, und viele mehr. Drei imaginäre Wochen später trifft Penny erneut auf die Gä- ste mit verblüffenden Wendungen und neuen, unerwarteten Konstellationen.

Das Publikum war amüsiert und be- geistert von den satirischen Moment- aufnahmen, wofür es Standing-Ovati- ons gab. „Einfach super und sehr lustig“, schwärmte die Besucherin Sonja Fuchs, die den Abend mit ihren Freundinnen Dagmar Heß und Mechthilde Carle im Klosterhof verbrachte.

Sie war ganz angetan von der Loca- tion unter freiem Himmel. Die gan- ze Atmosphäre sei einzigartig. Die drei Freundinnen kommen aus dem Schwärmen gar nicht mehr raus. „Die blitzschnellen Kostümwechsel der Dar- steller und die schauspielerische Lei- stung sind der Wahnsinn, vor allem mit den wechselnden Dialekten. Das muss man Können“, erzählen sie be- eindruckt.

Sofern das Wetter mitspielt, sind noch eine Reihe weiterer Vorstellun- gen am Klosterhof mit seiner Freiluft- bühne und fast 300 Sitzplätzen vorge- sehen: Am 15., 17., 20., 21., 25., 26. und 28. Juli. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr. Tickets gibt es im Vorver- kauf über die Sommertheater-Home- page (www.theater-am-turm.de) oder an der Abendkasse.



Drei Nonnen sind auf dem Weg zum Konzert von Udo Lindenberg und machen Rast bei der „Hansibar“. BILD: NINA STOFFELS